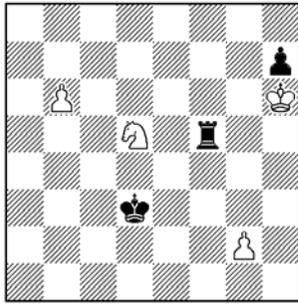


## Studien (9)

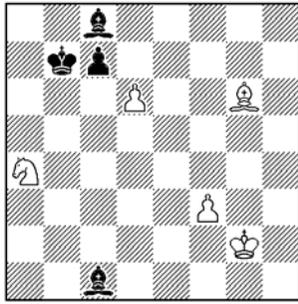
Sergej Michailowitsch **Kaminer** (\* am 26.08.1908 in Nischni Nowgorod) war ein starker Schachspieler (der in jungen Jahren sogar dreimal gegen seinen Freund Botwinnik gewann!) und ein herausragender Studienkomponist. Er war Ingenieur und arbeitete als Technologie in der Chemiebranche. Leider fiel auch er nach einer Denunziation der Großen Stalinschen Säuberungsaktion zum Opfer († 02.11.1938 in Moskau). Sein Heft mit seinen Studien rettete Botwinnik über die Wirren des Krieges. Drei Beispiele von ihm:

Nr. 492 Sergej Kaminer  
Schachmaty 1925, 2. Preis



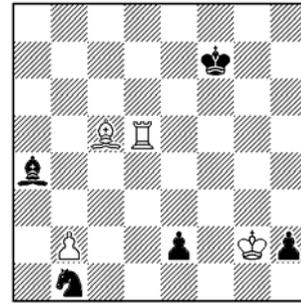
+ (4+3)

Nr. 493 Sergej Kaminer  
Schachmaty 1925, 3. Pr.



+ (5+4)

Nr. 494 Sergej Kaminer  
Schachmaty 1926, 2. Preis



+ (4+5)

Nr. 492 **1.b7 Tf8 2.Sb4+ Ke4 3.Sc6 Kf4**, und jetzt die Überraschung **4.g4!!**, die dem sk die 5. Reihe verwehrt und sich am Schluss als fatale Lenkung für den schwarzen König erweisen wird: **4. ... Kxg4 5.Kg7 Te8 6.Kf7 Th8 7.Ke7!** droht **8.Sd8**, wogegen **7. ... h5** nicht hilft, da der wB nach **8.Sd8 Th7+ 9.Sf7** nicht mehr zu halten ist. Aber auch nach **7. ... Tg8 8.Sd8 Tg7+ 9.Sf7 Tg8** ist es aus für Schwarz wegen der Gabel **10.Sh6+**. Phantastisch!

Nr. 493 **1.Sc5+! Kc6 2.d7 Lxd7 3.Sd3! Lg5** (Das einzige Feld. Man sehe: **3. ... La3,d2,e3 4.Se5+ Kd6 5.Sc4+ +- bzw. 3. ... Lh6 4.Se5+ Kd6 5.Sf7+ +-)** **4.Se5+ Kd6 5.Sf7+ Ke6 6.Sxg5+ Kf6 7.Sh7+! Kxg6 8.Sf8+**, dann geht eben der andere Läufer verloren! Amüsant!

Nr. 494 Schwarz droht **e1D** und **Lc6**, so dass der Schlüssel **1.Te5!** auf der Hand liegt. Schwarz verteidigt sich äußerst erfindungsreich: **1. ... Sd2! 2.Txe2** (2.Lf2? Lc6+ 3.Kxh2 Sf3+) **h1D+!** (2. ... Se4 3.Lf2! h1D+ ist nur Zugumstellung) **3.Kxh1 Se4!** (droht die Gabel auf g3 und der weiße Läufer ist angegriffen) **4.Lf2 Ld1 5.Te1 Sxf2+ 6.Kg2 Sd3** (6. ... Sg4 7.Kg3 +-) **7.Txd1 Sxb2 8.Td4!** und der schwarze Springer ist gefangen und geht verloren.

**Herausgeber:**  
**Erscheinungsweise:**  
**Abonnement:**

Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena  
4 - 8 x im Jahr  
Anmeldung an [gaudiumprobleme@versanet.de](mailto:gaudiumprobleme@versanet.de) oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium  
Per e-mail als Word- und pdf-Dokument  
Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber  
Per e-mail, auf Wunsch auch per Post und Kommentare bis zum **20.09.2010**  
Keiner  
#2, #3, #n 2009+2010; h#, s#, Märchenschach 2009+2010  
Franz Pachl (#2,#3,#n); Gerhard E. Schoen (h#,s#,fairy)

**Versand:**  
**Originale an:**  
**Belegexemplare:**  
**Lösungen:**  
**Unkostenbeitrag:**  
**Informalnutznie:**  
**Preisrichter:**



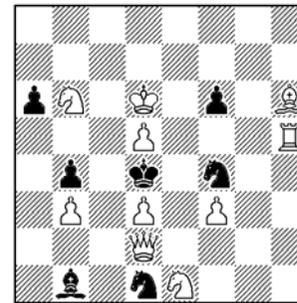
Ausgabe 102 (01. August 2010)

## Faltblatt für Problemschach

### Urdrucke

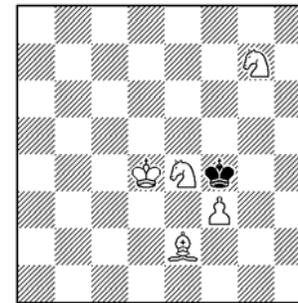
Als neue Autoren in Gaudium begrüßen wir sehr herzlich Wladislaw Nefjodow und Pierre Tritten. Während Anticirce bekannt sein dürfte, erlebt **Vogtländerschach** in Gaudium seine Premiere: Für beide Parteien wird Schach zu Selbstschach. Der König der Partei A ist matt, wenn sich nach jedem Zug von A der König der Partei B im Wirkungsbereich von Steinen der Partei A befindet. **Degradierung:** Jeder Stein (außer Könige) wird als Teil seines Zuges zum Bauern verwandelt, wenn er die eigene Bauerngrundreihe betritt. Viel Spaß beim Lösen und vergessen Sie das Kommentieren nicht!

Nr. 480 Dr. Rainer Paslack  
Bielefeld



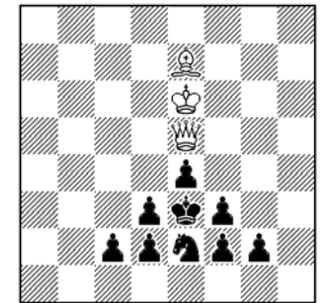
#2 (10+7)

Nr. 481 Mirko Degenkolbe  
Meerane



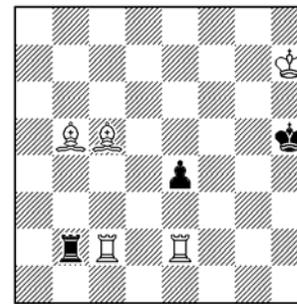
#7 (5+1)

Nr. 482 Franz Ebner  
A-Wien



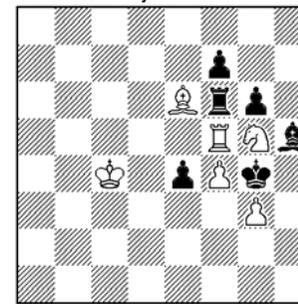
#10 (3+9)

Nr. 483 Horst Böttger  
Zwönitz



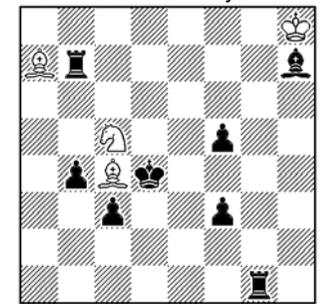
h#2 2 Lösungen (5+3)

Nr. 484 Wladisl. Nefjodow  
RUS-Tscheljabinsk



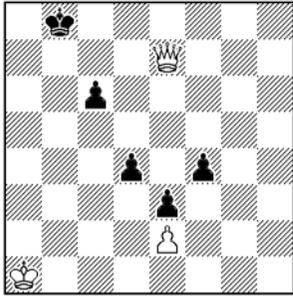
h#2\* (6+6)

Nr. 485 Mlle. Pascale Piet  
F-Saint Jean de Bray



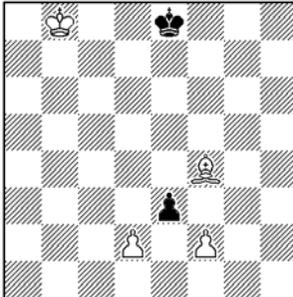
h#3 2 Lösungen (4+8)

Nr. 486 H. Grubert+R. Fiebig Stadtroda+Hohndorf



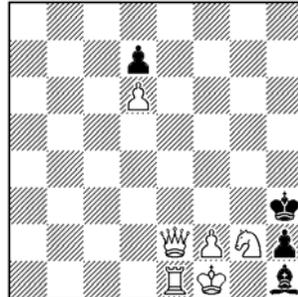
h#4 b) Be3->e5 (3+5)

Nr. 487 Viktor Sisonenko UKR-Kryvyi Rih



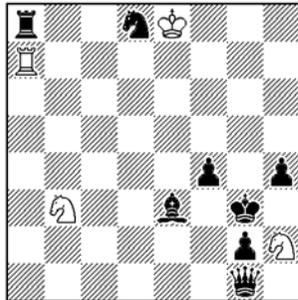
h#5 (4+2)

Nr. 488 Iwan Soroka UKR-Lwiv



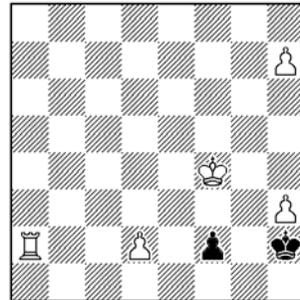
s#9\* (6+4)

Nr. 489 Pierre Tritten F-Gagny



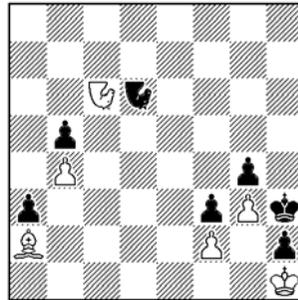
h#2 b) wLa7 Anticirce (4+8)

Nr. 490 Gerald Ettl Meitingen Theo Steudel in memoriam



hs#3 2 Lösungen Vogtländerschach (5+2)

Nr. 491 Peter Heyl Eisenach



s#3 b) sNd6->f8 Degradierung (6+7)

Nr. 450 (Ebner) Oneliner mit asymmetrischer Lösung. Der paradoxe Schlüssel läßt den sK nur scheinbar entkommen: **1.Th7! (2.Th3#) Ke3! 2.Td7 f3 3.Td3+ Kf4 4.Td4+ Kg3! 5.Sh1+ K~ 6.Th4#**. 1.Td7? Kg3 2.Th7 f3 3.Th3+ Kf4 4.Th4+ Ke3 5.Sd1+ K~ 6.Td4+ Kc~! "Interessante Ausgangsstellung mit abschließendem Mustermatt." [Peter Heyl]

Nr. 451 (Ettner+Ettl) 1.T5d4? Da3! 2.Txa3+ Kxa3 3.Td3+ Ka4 4.Lb3+ Ka3 5.?, **1.Sc6! (2.Lb5# und 2.Txa5+ bxa5 3.Sc5#) Lxc6** (1. .. Da3+? 2.Txa3+ Kxa3 3.Td3+ Ka4 4.Lb3+ Ka3 5.Lc2+ Ka2 6.Sb4+ axb4 7.Sxb4+ Ka1 8.Ta3#) **2.Lb3+ Ka3 3.Lc2+ Ka2 4.Ta3+! Kxa3 5.Td3+ Ka2 6.Lb3+ Ka3 7.Ld5+ Ka4 8.Lxc6+ b5 9.Sc5+ Kb4 10.Tb3+ Kc4 11.Ld5+ Kd4 12.Td3#** Hinlenkung zum Schlag, Beseitigung hinderlicher Masse. Wegen der Schachs gut lösbar, obwohl das Matt doch sehr überraschend in der Brettmitte erfolgt.

Nr. 452 (Piet) **1.Lc4 Sxf3 2.Le6 Le5#, 1.Sxd4 Lh6 2.Se6 Sd7#** „Wo ist der Clou?“ [Eberhard Schulze], „Funktionswechsel bei Weiß und Blockwechsel bei Schwarz.“ [PH]

Nr. 453 (Schönholzer) a) **1.Tc5 Ta2 2.Sf3 Se2#, b) 1.Te3 Lf1 2.Sdf5 Sb5#** Zweifache schwarze Linien Sperre, weiße kritische Züge, Mustermatts. „Weiße Aristokratie und sehr gute Analogie bei Weiß und Schwarz.“ [PH]

Nr. 454 (Jonsson+Wiehagen) **1.Txh8 Sxd7+ 2.Kd4 Sb8 3.Ke5 Sc6#, 1.Txa2 Sa8 2.Kd5 Lf6 3.Ke6 Sc7#** Überraschende, weiträumige Schlüsselzüge, Funktionswechsel der weißen Läufer (Schlagopfer und Deckungsfigur), Mustermatts.

Nr. 455 (Jones) a) **1.Td4 exd4 2.Kxd4 Txb5 3.e3 Td5#, b) 1.Sc4 bxc4+ 2.Kxc4 Lxe4 3.b4 Ld5#** Die Mattfelder müssen erst freigeschlagen werden. „Mustermatts, Funktionswechsel bei Weiß und Hineinziehungsopfer.“ [PH]

Nr. 456 (Funk) **1.Kd5 Ta1 2.Kc4 Kf1 3.Kb3 Ke1 4.Kb2 Kd1 5.Kxa1 Kc2#** Weiße Bahnung mit Vorausopfer. Die schwarze Umwandlung wird überraschend vereitelt.

Nr. 457 (Degenkolbe) 1. .. axb2, cxb2#, **1.Lc1! (Z) c2 2.Lxc2 Kc3 3.Le4 K~ 4.Lb1 Kc3 5.Df4 g5 6.Lb2+ axb2#** "Ein 'halbes' Fata-Morgana-s# im Weber-Typ. Weißer Wartezug (3.Le4!) und zweifache weiße Rückkehr." [Autor]

Nr. 458 (Dowd) **1.e8L! (Z) e4 2.Dh3+ Kg1 3.Lb4 Kf2 4.Dg3+ Ke2 5.Lh5+ Kd3 6.Dh3 Kd4 7.Td6+ Ke5 8.Lc5 Kf4 9.Td5 h6 10.Tg5 hxg5#** bzw. 8. .. h6 9.Tg6 Kf4 10.Tg5 hxg5# Ein Rätselstück mit einem interessanten Lauf des schwarzen Königs und einigen weißen Hammerzügen (6.Dh3!). „Eine sehr schwere Aufgabe.“ [PH]

Nr. 459 (Heyl) **1.Sc5! (2.Sd3 ~ 3.Sb2[=wB]+ cxb2#) bxc5 2.f8S Lb6 3.Sd7! (3.Sg6? La7[=sB] 4.Sf4 a5 5.Sd3 patt) La7[=sB], La5 4.Sxc5 ~ 5.Sd3 ~ 6.Sb2[=wB]+ cxb2#** Erst der zweite auf c5 auftauchende (Phönix-) Springer erzwingt das originelle Selbstmatt. Der Autor möchte noch bemerken, daß die Diagrammstellung wegen der Bedingung Degradierung nicht illegal ist!

Nr. 460 (Pachl+Manhart) **1.nNc5 nNe5+ 2.Dc4+ nNgxc4#, 1.nNh6 nNe1+ 2.Dc2+ nN6xc2#, 1.nNa5 nNc7+ 2.Db5+ nNfxb5#** Der Höhepunkt der Serie. Dreifacher dreigliedriger Zyklus der neutralen Nachtreiter über die schwarze und (!) weiße Phase verteilt! Dazu einheitliche schwarze Damenzüge. Eine meisterliche Koproduktion!

Nr. 461 (Müller) Ist die deutsche Erstdarstellung eines Parry-Hilfsmattserienzügers. Zudem durchaus inhaltsreich: Weißer Funktionswechsel, Rückkehr, Mustermatts. **1.Tf1 2.Tf3+ Le3 3.Ke5 4.Tf6 5.Kf5 Tg5#, 1.Lf8+ Lc5 2.Lg7 3.Ld4 4.Ke5 5.Lf5 Ld6#**

## Lösungen aus Gaudium 100

Nr. 447 (Paslack) Thema des 7. WCCT: **1. Sc8! (2.Te5#) Txd4/Sxd4 2.Sc3(Sf4?)/Sf4 (Sc3?)#** - Schlag einer Deckungsfigur und Blocknutzung (mit Dualvermeidung), 1. .. **Lc7/Lf6 2.Se7/Sb6#** - Deckung des Mattfeldes und Brennpunktanzug, 1. .. **c3/cxb5 2.Db3/Da8#** - Entblockung und Nutzung einer Linienöffnung, 1. .. **De4/Sxe6 2.Td6/Lxg2#** - Selbstblock und Blocknutzung. Das sind vier Motiv-Paare. Diese moderne Thematik wurde von den Lösern nicht erkannt.

Nr. 448 (Poisson) Hat die Satzspiele 1. .. Sc3 2.Dd6, 1. .. Sc1 2.De1+ und 1. .. Sb4 2.De1 nebst matt. 1.Dg6? (2.Da6#) Sb4 2.Db6+ Ka4 3.Dxb4#, aber 1. .. Ka4!. **1.Dg2! (2.Dxa2+) Sc3 2.Dc6 nebst 3.Da6#, 1. .. Sc1 2.Dd2+ K~ 3.Db4#, 1. .. Sb4 2.Dd2 nebst 3.Dxb4# (1. .. Kb5 2.Dc6+ Ka5 3.Da6#)**. 3 x 2 Fortsetzungswechsel, bezüglich der Parade 1. .. Sb4 sogar Drei-Phasen-Wechsel. Für nur fünf Steine sehr beachtlich!

Nr. 449 (Grinblat+Bourd) Wegen der unorthodoxen Drohung schwierig zum Lösen. Aber am Ende schält sich noch ein klares Thema heraus: 2 x 2 Matts auf dem gleichen Feld mit Fernblocks und einheitlichen Hineinziehungsopfern! **1.Txf7! (2.Txg7 „Brachialdrohung“ [Eberhard Schulze] nebst 3.Td5#) Sc2 2.Txc4+ Kxc4 3.Txf4+ Kc5/ Kd3 4.Tc4/Lc4#, 1. .. Sd3 2.Td5+ Kxd5 3.Td7+ Kc5/Ke4 4.Td5/Ld5# (1. .. c2 2.Txg7 c3 3.Tgd7 dr. 4.T7d5#)**.